

Klima- und Energie-Modellregion

KEM TULLNERFELD OST

Bericht der

- Umsetzungsphase
 - Weiterführungsphase I
 - Weiterführungsphase II
 - Weiterführungsphase III
 - Weiterführungsphase IV
 - Weiterführungsphase V
-
- Zwischenbericht
 - Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Tullnerfeld OST
Geschäftszahl der KEM	C222010
Trägerorganisation, Rechtsform	Federführende Gemeinde: St. Andrä-Wördern
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	5 17.719 Das östliche Tullnerfeld ist eingefasst durch die Donau im Norden, die Ausläufer des Wienerwaldes im Osten/Süden sowie der Bezirkshauptstadt Tulln im Westen. Die unten angeführten Katastralgemeinden befinden sich zum Teil in den flachen, bislang landwirtschaftlich geprägten Ebenen des Tullnerfeldes. Der andere Teil der Katastralgemeinden befindet sich in den bis zu 200 m hohen Hügeln des Wienerwaldes.
Online Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	kem.tullnerfeld-ost.at
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Hagengasse 44, 3424 Zeiselmauer Werktags von 08:00 – 17:00 Uhr
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	DI Rupert Wychera kem@tullnerfeld-ost.at 06643454451 Abgeschlossenes Maschinenbau-Betriebswissenschafts-Studium an der TU Wien, Ausbildung zum Energieberater und Energieauditor gem. §17 EEEffG, Eigentümer eines Ingenieurbüros für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz in Zeiselmauer, Lektor an der Fachhochschule Technikum Wien, Teilzeit-Mitarbeiter bei Energy Changes Projektentwicklung GmbH. Dem Modellregions-Manager kommen eine koordinierende, initierende Rolle und die Funktion als Schnittstelle zu allen Projektpartnern und Akteuren in der Region zu. Weiters ist DI Wychera auch als Energieberater des Landes NÖ tätig sowie zertifizierter Ökomanagement NÖ-Berater, wodurch er auch inhaltliche Beratungen und Unterstützungen in diversen Projekten geben kann. Im Rahmen seines Ingenieurbüros plant und errichtet er auch Photovoltaik-Anlagen und kann somit spezifisches Know-How in die diversen Arbeitspakete einbringen.
Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM):	> 20 Stunden
Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Werkvertrag mit Marktgemeinde St. Andrä-Wördern
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase	01.01.2023
Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegebenen)	Ing. Klemens Willim

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Im Vordergrund der KEM-Aktivitäten stehen Bewusstseinsbildung, Kooperation der Region, Stärkung der regionalen Wertschöpfung und Verstärkung der Attraktivität der Region durch klimarelevante Maßnahmen wie Radwege-Infrastruktur, Ausbau Erneuerbarer Energieträger oder ähnliches. In jedem Fall sind eine Steigerung der Lebensqualität für die Bewohner sowie der bewusste Umgang mit Energie Ziele dieser Kooperation. Die großen Herausforderungen unserer Region sind durch die Nähe zur Großstadt Wien zum einen der Erhalt der noch vorhandenen ländlichen Struktur und zum anderen der Umgang mit den neuen Herausforderungen im infrastrukturellen Bereich sowie im Bereich der Mobilität. Eine forcierte Nutzung erneuerbarer Energieträger (z.B. Photovoltaik, Biomasse) sowie Maßnahmen zur Reduktion des motorisierten Individualverkehrs (z.B. Ausbau Radverkehr, öffentlicher Verkehr, E-Mobilität, etc.) sollen zur Attraktivierung der Region führen. Dafür soll die Region auch touristisch noch attraktiver werden (z.B. Radwegenetz).

Folgende Hauptziele stehen daher im Vordergrund

- Erhöhung des regionalen Energieeigenversorgungsgrades
- Stärkung der regionalen Wertschöpfung
- Erhöhung der Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung durch aktive Öffentlichkeitsarbeit
- Reduktion der CO₂-Emissionen in der Region

In folgenden Haupt-Themenfelder, die für unsere Region im Vordergrund stehen, werden laufend Projekte initiiert, beworben und umgesetzt:

- Mobilität (Rad- und Fußwege, lokale Infrastrukturmaßnahmen, Bewerbung lokaler Anbieter, Öffentlicher Verkehr, E-Mobilität, E-Car-Sharing, etc.)
- Erneuerbare Energien (z.B. Photovoltaik und Biomasse)
- Energieeffizienz (Energieberatungen, Sanierungskonzepte)
- Wärmewende

Im Zuge der KEM-Aktivitäten ist die Zusammenarbeit zwischen allen 5 KEM-Gemeinden und auch darüber hinaus intensiviert worden. Es erfolgen regelmäßige Austauschtreffen von Vertretern mehrerer Gemeinden für allgemeine Abstimmungen und zur Umsetzung von konkreten, gemeindeübergreifenden Projekten.

Nachfolgend sind auch einige weitere energiepolitische Aktivitäten der letzten Jahre aufgelistet:

- Alle Gemeinden wurden jährlich als Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden vom Land NÖ ausgezeichnet
- Regionales Radwegekonzept und Ausbau der Rad-Infrastruktur
- Homepage, Facebook Account, Newsletter mit laufend steigenden Zugriffszahlen
- Regelmäßige Klima- und Energiestammtische in Präsenz und online (ab 2016, aktuell alle 2 Monate)
- In allen Gemeinden bestehen eigene Energie-/Umweltausschüsse der Gemeinderäte, die sich mit den KEM Themen befassen

3. Eingebundene Akteursgruppen

Folgende Akteure sind in den Aktivitäten der KEM eingebunden:

KEM-Steuerungsgruppe:

Seit dem Start der Klima- und Energiemodellregion erfolgt ein enger Austausch im Rahmen einer Steuerungsgruppe, die aus folgenden Personen der einzelnen Gemeinden besteht:

- Alle Bürgermeister:innen
- Großteils die Vizebürgermeister:innen
- Umweltgemeinderät:innen
- Amtsleiter der federführenden Gemeinde
- Regionsmanager DI Wychera

Die Zusammensetzung dieser Steuergruppe wird laufend aktualisiert, sollten sich Veränderungen in den Gemeinden (z.B. Gemeinderäte) ergeben.

Neben dieser Steuergruppe wurden interessierte Personen in der Region in einem Newsletter-Verteiler aufgenommen und einige davon engagieren sich bei spezifischen Projekten. Durch die laufenden Veranstaltungen und die überparteiliche Arbeit der KEM für alle 5 Gemeinden konnten Interessent:innen und Akteure gefunden werden, welche bislang noch nicht in den einzelnen Gemeinden aktiv waren.

In allen 5 Gemeinden gibt es eigene Energie-/Umweltausschüsse der Gemeinderäte, welche sich mit den Themen, die auch die KEM betreffen, auseinandersetzen. Der KEM-Manager ist teilweise in diese Ausschüsse projektbezogen integriert.

In St. Andrä-Wördern wurde 2015 der Arbeitskreis Klimabündnis und in weiterer Folge auch ein Arbeitskreis Rad wieder ins Leben gerufen und es wurden hier bereits einige Aktivitäten (z.B. Schulwettbewerb, Veranstaltungen) durchgeführt – auch hier erfolgt ein reger Austausch mit dem KEM-Manager.

In Königstetten gibt es die von der Gemeinde initiierte Umweltgruppe FUER, welche sich überparteilich der Umweltbildung, sowie dem Natur- und Landschaftsschutz widmen.

Bürger:innen werden in diversen Veranstaltungen (Umwelttage, E-Mobilitäts-Tage, Info-Veranstaltungen, KEM&KLAR-Stammtische, Bürgerforen, etc.) über die Aktivitäten der KEM regelmäßig informiert und dabei auch in die einzelnen Projekte eingebunden.

Eine intensive Öffentlichkeitsarbeit über die Tätigkeiten der KEM mittels Homepage, Facebook-Seite, Instagram, Gemeinde-Homepages, Gemeinde-Zeitungen, lokale Presse (NÖN), etc. verankert das Vorhandensein der KEM sowie deren Projekte in der Bevölkerung. Bei ausgewählten Projekten werden auch die Schulen miteingebunden.

In mehreren Arbeitspaketen (Energieeffizienz, Sanierung, Radwege, Erneuerbare Energien und lokale Infrastruktur) werden speziell in der Weiterführungsphase verstärkt regionale Betriebe eingebunden.

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	1	
Titel der Maßnahme:	Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Maßnahme bildet die Basis der KEM Arbeit, sie sichert die nachhaltige Verankerung in der Region. Durch regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildungsaktionen haben Stakeholder:innen und Bevölkerung laufend Kontakt zur KEM und können diese immer zu den aktuellen Themen erreichen. Die Maßnahme wird über den gesamten Zeitraum der Weiterführungsphase umgesetzt. Durch die Anzahl und Regelmäßigkeit von Berichten, Presseaussendungen, Newsletter und Vernetzungsveranstaltungen, sowie die Anzahl an Abonnenten kann auch gut dokumentiert werden, wann welche Informationen an die spezifischen Zielgruppen verteilt wurden.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine	bisherige Erreichung
	Organisation und Durchführung von Stammtischen	Durchführung der regelmäßigen Stammtische (jedes 2. Monat)
	Vortrag Gemeindeausschüsse/Gemeinderatssitzungen	Teilnahme an 3 Ausschusssitzungen
	Verfassen und Aussendung von Pressemeldungen/Newsletter	Laufende Erledigung
	Verfassen von Onlinebeiträgen	Auf FB, Homepage, Instagram, Gem2Go
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung wurde sehr intensiv darauf geachtet, dass alle Aktionen/Veranstaltungen/Angebote auch in der lokalen Presse (Gemeindezeitungen, NÖN, Gemeindehomepages, etc.) beworben werden und dann danach auch entsprechende Berichte veröffentlicht werden. Eine detaillierte Zusammenstellung der Öffentlichkeitsarbeit ist dem beiliegenden Dokument ‚Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit‘ zu entnehmen.</p> <p>Die KEM-Homepage wurde auch weiterhin als zentrale Informationsplattform für alle Aktivitäten der KEM bzw. der KEM-Gemeinden genutzt und mit Detailberichten, Pressemeldungen und den Newslettern gefüllt.</p> <p>Zusätzlich werden auch interessante Informationen über Facebook und über Instagram geteilt. Die Bewerbung der Veranstaltungen erfolgt auch sehr intensiv über Facebook, wo eine große Reichweite (über 380 Follower) bereits erreicht werden konnte. Aber auch die Freunde des KEM-Managers und anderer Stakeholder konnten so direkt angesprochen werden (über 250 zusätzliche allein durch den KEM-Manager).</p> <p>Als wesentliches Medium wird auch der KEM-Newsletter herangezogen, über den bereits rund 450 Interessent:innen laufende Informationen über Aktionen, Veranstaltungen, Förderungen, etc. erhalten können. Eine Liste aller Newsletter befindet sich unter https://tullnerfeld-ost.at/kem/newsletter-neu/archiv. Seit Start der deckungsgleichen KLAR! Tullnerfeld OST wird der Newsletter für beide Themenbereiche erstellt, um die Reichweite nochmals zu erhöhen. Die 2-monatlich zu fixen Terminen aber unterschiedlichen Themen stattfindenden Stammtische (stammtisch.tullnerfeld-ost.at) haben sich ebenfalls sehr etabliert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 09.01.2023: Climate Games • 13.03.2023: Kreislaufwirtschaft • 08.05.2023: Lastenrad & E-Carsharing • 10.07.2023: Klimafitter Waldspaziergang • 11.09.2023: Wasser-Film • 13.11.2023: Klima- und Energiestammtisch • 08.01.2024: Klima-Escape-Box • 11.03.2024: Neophyten • 13.05.2024: Regionale Produkte/Dienstleistungen <p>Darüberhinaus gab es neben allgemeinen Steuergruppen-Treffen auch verstärkt bilaterale Gespräche mit den einzelnen Gemeinde-Stakeholdern.</p>	

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikatoren		Erfüllung	
	9 KEM & KLAR Stammtische mit KEM-Themenschwerpunkten (online oder Präsenz)		9	
	18 Newsletter Aussendungen		14	
	24 Pressemeldungen		14	
	30 Berichte auf Homepage und Social Media		17	
	50 zusätzliche Facebook-Follower		20	
	30 zusätzliche Newsletter-Bezieher:innen		100	

Maßnahme Nummer:	2
Titel der Maßnahme:	Mobilität
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Radverkehr: Im Bereich des Radverkehrs sollen bewährte Angebote der KEM fortgeführt werden. Dazu zählt die jährliche Radsternfahrt und weitere Rad-Veranstaltungen zur Förderung und Bewerbung des Alltagsradverkehrs. Die Veranstaltungen haben zum Ziel, die bestehende Radinfrastruktur bekannt zu machen und den Bedarf für Infrastrukturausbau (Radwege, Radabstellanlagen, Wegebeschilderungen) gemeinsam mit den Teilnehmer:innen vor Ort zu „erfahren“. Ein wesentliches Ziel der Maßnahme ist die Förderung der Nachverdichtung des Radwegenetzes</p> <p>Sanfte Mobilität / Last Mile Ein weiterer Schwerpunkt der KEM ist die Förderung der sanften Mobilität, wobei ein besonderes Augenmerk auf geeignete Last Mile Lösungen gelegt werden soll. Es wird deshalb in einem ersten Schritt eine Mobilitäts-Bedarfserhebung in der Bevölkerung und ggf. bei den Betrieben durchgeführt. Diese wird durch eine Kick-Off Veranstaltung gestartet und online und ggf. über weitere Formate umgesetzt. Auf Basis dieser Erhebung werden dann geeignete Last-Mile Lösungen kooperativ erarbeitet und ggf. in spezifischen Schwerpunktaktionen vertieft.</p> <p>Ankommen und Abfahren in der KEM Region: Das ÖV-Angebot in der KEM Region hat sich in den vergangenen Jahren deutlich weiterentwickelt und wurde laufend adaptiert (neue Linienführungen, Intervallverkürzungen, Ruftaxis, ...). Das daraus entstandene vielseitige Angebot wird von den Betreibern oft nicht kommuniziert und ist, insbesondere für neu Zugezogene nicht umfänglich erkennbar (z.B. Knotenpunkte, abgestimmte Intervalle), sodass z.B. Fahrten zum Bahnhof, zum Einkaufen, zur Schule, etc. mit dem PKW zurückgelegt werden, obwohl es umweltfreundliche Alternativen gäbe. Daher soll eine „Mobilitäts-Mappe“ erstellt werden. Diese beinhaltet beispielsweise eine Auflistung/Karte der ÖV-Linien und Tarifinformation, besonders aber „Muster-Routen“ die von vielen Personen zurückgelegt werden und wie sich die ÖV-Abdeckung für diese Routen darstellt.</p> <p>E-Mobilität / E-Carsharing Das Land NÖ verfolgt in seinen Klimazielen 2030 die Umstellung des Gemeindefuhrparks zu 100 % auf klimafreundliche Fahrzeuge, sowie 50 % klimafreundliche Fahrzeuge bei allen Neuzulassungen. Diese Zielsetzung möchte die KEM mit einem E-Mobilitätsschwerpunkt unterstützen. Dafür werden E-Mobilität-Testaktionen (z.B. in Kooperation mit der Energie- und Umweltagentur NÖ) organisiert. Dabei können nicht nur E-Autos, sondern auch E-Fahrräder, E-Lastenräder, E-Roller oder ggf. E-Motorräder getestet werden. Die Testangebote können auch nicht nur stundenweise umgesetzt werden, sondern es sollen auch Modelle für z.B. ein Testwochenende erarbeitet werden. Für diverse E-Fahrzeuge soll auch das Sharing-Angebot weiter ausgebaut werden. Aktuell befindet sich ein E-Carsharing Standort in der Region. Allerdings soll das Potenzial von E-Carsharing Standorten für alle Gemeinden erhoben werden und Interessenten dafür gesammelt werden. Für die Umsetzung von E-Carsharing bietet die KEM Unterstützung bei der Konzeption und beim Aufbau.</p> <p>Vereinswettbewerb Mobilität Eine neue innovative Aktion soll das Bewusstsein zur nachhaltigen Mobilität bei besonderen Zielgruppen stärken. Die KEM wird einen Vereinswettbewerb initiieren, bei dem es darum geht, dass die teilnehmenden Vereine ihre Mitglieder zu nachhaltigen Mobilitätsformen motivieren.</p>

geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Durchführung von Veranstaltungen zu sanften Mobilitäts-Themen</td> <td>1x Stammtisch-Thema, Startworkshop zu Lastenrad-sharing in STAW, Themenschwerpunkt bei KEM-Messe und Pflanzenbörse, 1 Radsternfahrt</td> </tr> <tr> <td>Konkretisierung Arbeitsprogramm E-Fahrrad / E-Lastenrad</td> <td>Installation eines Lastenrad-Sharing-Standortes in St. Andrä-Wördern</td> </tr> <tr> <td>Definition Schwerpunkttaktion aus Last Mile</td> <td>Initiierung Mobilitätsprojekt für Kinder und Jugendliche (Mini-Mobilitätspunkte)</td> </tr> <tr> <td>Auswahl mögliche Standorte für E-Carsharing</td> <td>Identifikation von 1-2 potenziellen Standorten in Muckendorf</td> </tr> <tr> <td>Finden aktiver Teilnehmer:innen am Vereinswettbewerb</td> <td>offen</td> </tr> </tbody> </table>		Meilensteine	bisherige Erreichung	Durchführung von Veranstaltungen zu sanften Mobilitäts-Themen	1x Stammtisch-Thema, Startworkshop zu Lastenrad-sharing in STAW, Themenschwerpunkt bei KEM-Messe und Pflanzenbörse, 1 Radsternfahrt	Konkretisierung Arbeitsprogramm E-Fahrrad / E-Lastenrad	Installation eines Lastenrad-Sharing-Standortes in St. Andrä-Wördern	Definition Schwerpunkttaktion aus Last Mile	Initiierung Mobilitätsprojekt für Kinder und Jugendliche (Mini-Mobilitätspunkte)	Auswahl mögliche Standorte für E-Carsharing	Identifikation von 1-2 potenziellen Standorten in Muckendorf	Finden aktiver Teilnehmer:innen am Vereinswettbewerb	offen		
	Meilensteine	bisherige Erreichung														
	Durchführung von Veranstaltungen zu sanften Mobilitäts-Themen	1x Stammtisch-Thema, Startworkshop zu Lastenrad-sharing in STAW, Themenschwerpunkt bei KEM-Messe und Pflanzenbörse, 1 Radsternfahrt														
	Konkretisierung Arbeitsprogramm E-Fahrrad / E-Lastenrad	Installation eines Lastenrad-Sharing-Standortes in St. Andrä-Wördern														
	Definition Schwerpunkttaktion aus Last Mile	Initiierung Mobilitätsprojekt für Kinder und Jugendliche (Mini-Mobilitätspunkte)														
	Auswahl mögliche Standorte für E-Carsharing	Identifikation von 1-2 potenziellen Standorten in Muckendorf														
Finden aktiver Teilnehmer:innen am Vereinswettbewerb	offen															
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Das Radwegeprojekt im östlichen Tullnerfeld („Raderlebnis Tullnerfeld“) konnte weiter vorangetrieben werden. Abschließende Unterstützung der Gemeinden bei der Abrechnung der Förderverträge.</p> <p>Durchführung einer Radsternfahrt im September 2023</p> <p>Teilnahme an der Aktion „NÖ Radelt“</p> <p>In St. Andrä-Wördern konnte in der Badesiedlung im Rahmen eines Forschungsprojektes ein E-Lastenrad installiert werden, das die Teilnehmer:innen im Berichtszeitraum kostenfrei nutzen konnten. Die Nutzung war durchaus erfolgreich und es sind nun weitere Workshops zur Etablierung eines oder mehrere fixen Standorte geplant.</p> <p>Gemeinsam mit Herry Consult und einem SocialMedia-Expertenteam konnte ein von der FFG gefördertes Projekt zum Thema ‚Mini-Mobilitätspunkte‘ für Kinder und Jugendliche initiiert und gestartet werden. Darin werden mit Unterstützung von Social Media die bestehenden und auch ggf. erforderliche Mobilitätsknoten untersucht, um sie für Kinder und Jugendliche attraktiver zu gestalten und so die Benutzung der ÖV-Angebote zu forcieren.</p> <p>E-Mobilitäts-Aktionstage konnten bei 3 Veranstaltungen angeboten werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KEM-Messe im Mai 2024 • Rad- und Pflanzenbörse im April 2024 • Stammtisch im Mai 2023 															
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Leistungsindikatoren</th> <th>Erfüllung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3 Radsternfahrten</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>5 Workshops</td> <td>3 Workshops</td> </tr> <tr> <td>1 Vereinswettbewerb</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>3 E-Mobilitäts-Testaktionen</td> <td>3 Testaktionen</td> </tr> <tr> <td>250 ‚Mobilitäts-Mappen‘</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>3 Konzepte zu LastMile/Sanfte Mobilität</td> <td>Initiierung Forschungsprojekt, Lastenrad-Konzepte</td> </tr> </tbody> </table>		Leistungsindikatoren	Erfüllung	3 Radsternfahrten	1	5 Workshops	3 Workshops	1 Vereinswettbewerb	-	3 E-Mobilitäts-Testaktionen	3 Testaktionen	250 ‚Mobilitäts-Mappen‘	-	3 Konzepte zu LastMile/Sanfte Mobilität	Initiierung Forschungsprojekt, Lastenrad-Konzepte
	Leistungsindikatoren	Erfüllung														
	3 Radsternfahrten	1														
	5 Workshops	3 Workshops														
	1 Vereinswettbewerb	-														
	3 E-Mobilitäts-Testaktionen	3 Testaktionen														
	250 ‚Mobilitäts-Mappen‘	-														
3 Konzepte zu LastMile/Sanfte Mobilität	Initiierung Forschungsprojekt, Lastenrad-Konzepte															

Maßnahme Nummer:	3
Titel der Maßnahme:	Energieeffizienz
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Eine Reduktion des Energieverbrauchs durch Erhöhung von Energieeffizienz kann in vielen Bereichen zu geringerem Strom- und Wärmeverbrauch, aber speziell auch zu einem verstärkten Ausstieg aus fossilen Energieträgern führen</p> <p>In den folgenden Arbeitspaketen werden verschiedene Schwerpunkte diesbezüglich gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Energiebuchhaltung in allen Bereichen <ul style="list-style-type: none"> ○ Weiterführendes Monitoring der Energieverbräuche der Gemeinden sowie

	<p>die Ausweitung der Energiebuchhaltung auf die Bereiche Fuhrpark und Anlagen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Darüber hinaus sollen auch die Vorteile von Energiebuchhaltungsanalysen für andere Bereiche greifbar gemacht werden. Erstellung eines Tools für Private und Betriebe Eine Informationskampagne soll neben der Verbreitung des Tools auch die Sensitivität der Bevölkerung und der Betriebe bezüglich der Vorzüge einer Energiebuchhaltung erhöhen ● Lichtverschmutzung / klimafreundliche Straßenbeleuchtung <ul style="list-style-type: none"> ○ zur weiteren Energieoptimierung und zur klimafreundlichen Ausgestaltung von (Straßen-) Beleuchtung sollen weitere Schritte gesetzt werden. Im Gegensatz zu vorherigen KEM Phasen sind nicht nur die Gemeinden Zielgruppe dieses Arbeitspakets, sondern auch Betriebe und Private. Es sollen Informationsoffensiven und ggf. auch Richtlinien in Kooperation ausgearbeitet und umgesetzt werden, die unter anderem folgende Bereiche betreffen können: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Reduktion / Vermeidung von Weihnachtsbeleuchtungen / Schaufensterbeleuchtung / etc. ▪ Richtlinien zur Begrenzung von (unnötigen) Beleuchtungen. ▪ LED Straßenbeleuchtung mit Farbtemperatur unter 3000 K ▪ Nachtabsenkungen der Straßenbeleuchtungen ● Wasser und Energie <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Nutzung von Wasser ist vielerorts selbstverständlich. Dass dabei aber auch ein Energieverbrauch unmittelbar damit verbunden ist, ist oft noch nicht so intensiv im Bewusstsein verankert. In diesem Arbeitspaket soll im Rahmen einer Info-Kampagne die Sichtbarmachung von Wasser als versteckter Energieverbraucher erzielt werden. Dabei sind neben der klassischen Warmwasser-Aufbereitung aber auch andere Verbrauchsarten bzw. Einsparungsziele im Fokus wie z.B.: Swimming-Pools, Wasserspar-Armaturen, Pumpen, etc. ● Nachhaltiges Beschaffungssystem <ul style="list-style-type: none"> ○ Einige der KEM-Gemeinden haben bereits einen Kriterienkatalog für nachhaltige Beschaffung (speziell bei Haushalts- oder Bürogeräten). Diese werden genau durchleuchtet, gemeinsam mit den Gemeinden überarbeitet und erweitert auf andere Bereiche – wie zum Beispiel für Sanierungen – ausgeweitet. ○ Weiters wird auch ein eigener Kriterienkatalog für Betriebe und Private erstellt, der auch basierend auf den bereits in den letzten Umsetzungsphasen der KEM und KLAR erstellten Liste der Betriebe der Region, die regionalen Partner hervorheben kann. ● Energieeffizienz zur Reduktion der Nutzung fossiler Energie <ul style="list-style-type: none"> ○ Gemeinsam mit den Gemeinden werden daher direkte Handlungsmöglichkeiten für die einzelnen Objekte auf Basis von bereits teilweise bestehenden Checklisten (z.B. von der eNu oder klimaaktiv) analysiert und zusammengefasst. Diese beinhalten diverse Maßnahmen im Bereich Strom (Gebäude, Anlagen, Allgemein), Wärme oder auch Mobilität. ○ Gerade für fossil beheizte Objekte, bei denen der Umstieg auf erneuerbare Energie oder Wärmepumpe vorerst noch nicht möglich ist, wird eine Info-Kampagne gemeinsam mit den lokalen Installateuren gemacht, um eine verstärkte Umrüstung der Warmwasser-Bereitstellung und somit eine Reduktion von Gas-/Öl-Verbrauch im Großteil des Jahres zu erreichen. Auch weitere Einsparungsmöglichkeiten wie z.B. Wasserspararmaturen für den Warmwasser-Bedarf werden dabei berücksichtigt. ○ Organisation und Begleitung der Durchführung von Heizungs-Checks bzw. Heizungsregulierungen bei gemeindeeigenen, gasbefeuerten Anlagen, um die Effizienz der Heizungsanlagen zu optimieren. 										
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="545 1717 1127 1745">Meilensteine</th> <th data-bbox="1127 1717 1437 1745">bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="545 1745 1127 1772">Durchführung von Veranstaltungen</td> <td data-bbox="1127 1745 1437 1772">Klimafit GartIn (Juni 2024)</td> </tr> <tr> <td data-bbox="545 1772 1127 1799">Erstellung von Konzepten und Richtlinien</td> <td data-bbox="1127 1772 1437 1799">-</td> </tr> <tr> <td data-bbox="545 1799 1127 1827">Erstellung von Info-Materialien</td> <td data-bbox="1127 1799 1437 1827">Info-Broschüre Regenwasser</td> </tr> <tr> <td data-bbox="545 1827 1127 1885">Veröffentlichung von Infomaterialien und Presseberichte über die Veranstaltungen</td> <td data-bbox="1127 1827 1437 1885">Tlw.</td> </tr> </tbody> </table>	Meilensteine	bisherige Erreichung	Durchführung von Veranstaltungen	Klimafit GartIn (Juni 2024)	Erstellung von Konzepten und Richtlinien	-	Erstellung von Info-Materialien	Info-Broschüre Regenwasser	Veröffentlichung von Infomaterialien und Presseberichte über die Veranstaltungen	Tlw.
Meilensteine	bisherige Erreichung										
Durchführung von Veranstaltungen	Klimafit GartIn (Juni 2024)										
Erstellung von Konzepten und Richtlinien	-										
Erstellung von Info-Materialien	Info-Broschüre Regenwasser										
Veröffentlichung von Infomaterialien und Presseberichte über die Veranstaltungen	Tlw.										

Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Durchführung einer Marktanalyse bezüglich der Angebote zur bedarfsgerechten Straßenbeleuchtung und Durchsprache dieser Möglichkeiten mit KEM-Gemeinden.</p> <p>Ausweitung der Energiebuchhaltung in einzelnen KEM-Gemeinden um die Straßenbeleuchtung / Anlagen</p> <p>Im Rahmen der großen KLAR-Veranstaltung ‚Klimafit GartIn‘ in der Garten Tulln wurde auch ein Fokus auf den Bewussten Umgang mit Wasser hinsichtlich Stromverbrauch gelegt. Erstellung einer Info-Broschüre zur effizienten Nutzung von Wasser im Garten gemeinsam mit der KLAR Wagram sowie Natur im Garten.</p> <p>Zusätzlich wurden bei der KEM-Messe Wärmepumpen-Warmwasserspeicher speziell als gute Lösung für die effiziente WW-Bereitung gerade in Kombination mit PV propagiert.</p>																	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Leistungsindikatoren</th> <th>Erfüllung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Kriterienkatalog Nachhaltige Beschaffung</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>5 Veranstaltungen / Workshops</td> <td>3 Veranstaltungen/Workshops</td> </tr> <tr> <td>500 Folder/Flyer</td> <td>800 Info-Broschüren ‚Regenwasser sammeln und clever nutzen‘</td> </tr> <tr> <td>1 Energiebuchhaltungs-Tool für Private/Betriebe</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>1 regionaler Empfehlungskatalog Lichtverschmutzung</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Aufnahme der Anlagen und des Fuhrparks der Gemeinden in die Energiebuchhaltung</td> <td>Tlw.</td> </tr> <tr> <td>5 Heizungschecks</td> <td>2 (Königstetten)</td> </tr> </tbody> </table>		Leistungsindikatoren	Erfüllung	1 Kriterienkatalog Nachhaltige Beschaffung	-	5 Veranstaltungen / Workshops	3 Veranstaltungen/Workshops	500 Folder/Flyer	800 Info-Broschüren ‚Regenwasser sammeln und clever nutzen‘	1 Energiebuchhaltungs-Tool für Private/Betriebe	-	1 regionaler Empfehlungskatalog Lichtverschmutzung	-	Aufnahme der Anlagen und des Fuhrparks der Gemeinden in die Energiebuchhaltung	Tlw.	5 Heizungschecks	2 (Königstetten)
Leistungsindikatoren	Erfüllung																	
1 Kriterienkatalog Nachhaltige Beschaffung	-																	
5 Veranstaltungen / Workshops	3 Veranstaltungen/Workshops																	
500 Folder/Flyer	800 Info-Broschüren ‚Regenwasser sammeln und clever nutzen‘																	
1 Energiebuchhaltungs-Tool für Private/Betriebe	-																	
1 regionaler Empfehlungskatalog Lichtverschmutzung	-																	
Aufnahme der Anlagen und des Fuhrparks der Gemeinden in die Energiebuchhaltung	Tlw.																	
5 Heizungschecks	2 (Königstetten)																	

Maßnahme Nummer:	4													
Titel der Maßnahme:	Energieraumplanung / Klimaraumplanung													
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Die Region ist aufgrund ihrer Nähe zu Wien eine Zuzugsregion. Das stellt besondere Herausforderungen im Bereich der Raumplanung dar. Daher will die KEM Schritte für eine zukunftsfähige Klimaraumplanung setzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Unterstützung bei der örtlichen Raumplanung ○ Unterstützung bei der Erstellung von Leitbildern zur Klimaraumplanung ○ Flächenpotentiale für Erneuerbare Energien ○ Ideen-Wettbewerbe für einen innovativen und kreativen Zugang zum Thema Klimaraumplanung und die aktive Auseinandersetzung mit konkreten Fragestellungen in der Region. 													
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kick-Off Leitbildprozess</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Definition Nutzungsansprüche/-erwartungen an Siedlungsbereich</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Flächenpotentialstudie Erneuerbare Energien</td> <td>Durchgeführt</td> </tr> <tr> <td>Ausschreibung Ideen-Wettbewerb</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Kür der Sieger:in des Ideen-Wettbewerbs</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>		Meilensteine	bisherige Erreichung	Kick-Off Leitbildprozess	-	Definition Nutzungsansprüche/-erwartungen an Siedlungsbereich	-	Flächenpotentialstudie Erneuerbare Energien	Durchgeführt	Ausschreibung Ideen-Wettbewerb	-	Kür der Sieger:in des Ideen-Wettbewerbs	-
Meilensteine	bisherige Erreichung													
Kick-Off Leitbildprozess	-													
Definition Nutzungsansprüche/-erwartungen an Siedlungsbereich	-													
Flächenpotentialstudie Erneuerbare Energien	Durchgeführt													
Ausschreibung Ideen-Wettbewerb	-													
Kür der Sieger:in des Ideen-Wettbewerbs	-													
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Durchführung eines Workshops zur Raumplanung mit einem Expert:innen-Team: „Klimafitte Gemeinde“ im Jänner 2023 mit Gemeindeverantwortlichen der KEM-Region. Dabei wurden u.a. auch Textbausteine für klimawandelangepasste Bebauungspläne & Vertragsraumordnung erarbeitet.</p> <p>Durchführung einer Flächenpotenzialstudie für Erneuerbare Energien in der KEM-Region (Masterarbeit).</p>													

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAß- NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR		
	Leistungsindikatoren	Erfüllung
	1 Flächenpotential-Studie Erneuerbare Energien	Masterarbeit
	6 Workshops/Veranstaltungen	1 Workshop
	3 Energieausweise für Siedlungen	-
	1 regionales Klimaleitbild	-
1 Ideen-Wettbewerb	-	

Maßnahme Nummer:	5									
Titel der Maßnahme:	EAG Tullnerfeld = Erneuerbaren Ausbau Goes Tullnerfeld									
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Im Rahmen dieser Maßnahme werden Arbeitspakete durchgeführt, die zu einem verstärkten Ausbau der Erneuerbaren Energien führen sollen. Eine forcierte individuelle Beratung in den Bereichen Haushalte, Gewerbe und Landwirtschaft soll so helfen, weitere vorhandene Potentiale zu nutzen. Unter Einbeziehung universitärer Einrichtungen (z.B. FH Technikum Wien) und der NÖ Energie- und Umweltagentur sollen auch komplexere Vorhaben untersucht und bis zur Realisierungsreife gebracht werden können.</p> <p>Folgende Schwerpunkte werden dabei gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Nah-/Fernwärme Mission 2030 Um die Wärmewende vorantreiben zu können, sollen verstärkte Analysen und Untersuchungen zur regionalen Erweiterung oder Neugestaltung von Nah- und Fernwärmeversorgungen durchgeführt werden. Neben den klassischen Biomasse-Nah-/Fernheizanlagen können nun aber auch die neueren Technologien wie z.B. die Nutzung von Anergienetzen in Kombination mit Wärmepumpen zum Umstieg von Öl und Gas auf erneuerbare Energieträger untersucht werden. ○ EAG-Offensive <ul style="list-style-type: none"> ○ Identifikation weiterer potenzieller Flächen auf öffentlichen Objekten und Umsetzung von PV-Projekten ○ Spezieller Fokus auch auf die neue Möglichkeit der Installation von Gemeinschaftsanlagen. ○ Bürgerbeteiligungen ○ PV-Beratertagen in den Gemeinden. ○ Organisation und Durchführung von Informations-Veranstaltungen unter Einbeziehung der lokalen Gewerbebetriebe ○ Informationskampagne über verfügbare Förderungen ○ Weiterführung der PV-Einkaufsgemeinschaft inkl. PV-Detailplanungen (siehe https://pv.tullnerfeld-ost.at) ○ Prüfung von weiteren potenziellen Projektflächen für die Installation von PV-Anlagen in den Gemeinden (z.B. Gehwegüberdachungen, Parkplatzflächen, landwirtschaftlichen Dachflächen oder auch auf Freiflächen) ○ Identifikation, Bewerbung und Begleitung von PV-Anlagen als PV-Gemeinschaftsanlagen gem. ElWOG §16a ○ Erneuerbare Energiegemeinschaften (EEG) <ul style="list-style-type: none"> ○ Informationskampagne für die Gründung von EEGs und Veröffentlichung/Bewerbung der bestehenden Angebote durch Info-Veranstaltungen, KEM Stammtische, Online-Präsenz (Homepage, Facebook, Instagram, etc.) ○ Organisation von Vernetzungstreffen von kleinstrukturierten EEGs in der Region ○ Unterstützung und Info-Plattform für EEGs, die auch eigene PV-Anlagen errichten wollen auch hinsichtlich möglicher ausgeweiteter Bürgerbeteiligung und ggf. Begleitung dieser Prozesse 									
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Organisation bzw. Durchführung von Vor-Ort-Besichtigungen bzw. Vorplanungen und Veranstaltungen</td> <td>Laufende Unterstützung von Aufdachprojekten und Freiflächen-Großanlagen. Inklusive Batteriespeicher&Resilienz</td> </tr> <tr> <td>Kooperation FH / Uni</td> <td>1 Masterarbeit</td> </tr> <tr> <td>Projekt-/Machbarkeitsstudien</td> <td>1 Masterarbeit Anergienetze für Siedlungen, 1 Nahwärme-Analyse</td> </tr> </tbody> </table>	Meilensteine	bisherige Erreichung	Organisation bzw. Durchführung von Vor-Ort-Besichtigungen bzw. Vorplanungen und Veranstaltungen	Laufende Unterstützung von Aufdachprojekten und Freiflächen-Großanlagen. Inklusive Batteriespeicher&Resilienz	Kooperation FH / Uni	1 Masterarbeit	Projekt-/Machbarkeitsstudien	1 Masterarbeit Anergienetze für Siedlungen, 1 Nahwärme-Analyse	
Meilensteine	bisherige Erreichung									
Organisation bzw. Durchführung von Vor-Ort-Besichtigungen bzw. Vorplanungen und Veranstaltungen	Laufende Unterstützung von Aufdachprojekten und Freiflächen-Großanlagen. Inklusive Batteriespeicher&Resilienz									
Kooperation FH / Uni	1 Masterarbeit									
Projekt-/Machbarkeitsstudien	1 Masterarbeit Anergienetze für Siedlungen, 1 Nahwärme-Analyse									

	Umsetzung EEG	Beratende Tätigkeiten, Vorbereitung der Gründung einer EEG in der KEM-Region												
	Weiterführung / Detailplanung PV-Einkaufsgemeinschaft	Laufende Betreuung												
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Bezüglich der Nah-/Fernwärmepotenziale konnte eine Masterarbeit in der KEM-Region durchgeführt/unterstützt werden, welche die Potenziale von Anergienetzen in verschiedenen Siedlungen in der KEM-Region untersucht – unter Ausnutzung ev. Vorhandener Abwärmequellen (z.B. Kläranlagen, Abwasser)</p> <p>Weiterführung der PV-Einkaufsgemeinschaft, bei der auch die Grobplanungen für die Kund:innen gemacht werden.</p> <p>Die Gemeinden werden bei der Planung und Durchführung von PV-Anlagen tlw. inkl. Batteriespeicher und Notfallresilienz begleitet. St. Andrä-Wördern hat eine Ausschreibung für 7-8 entsprechende Anlagen durchgeführt. In Muckendorf werden neben dem Ausbau auf den Gebäuden (ca. 3 Anlagen) auch 2-3 Freiflächenanlagen untersucht. Für die Gemeinden Tulbing und Königstetten wird eine Grobplanung für PV-Anlagen auf dem neu zu errichtenden Bauhof durchgeführt.</p> <p>Für die Gemeinde Königstetten wird eine Biomasse-Nahwärme-Anlage geprüft und für Muckendorf die Erweiterung einer Biomasse-Nahwärme-Anlage.</p> <p>In den Gemeinden Zeiselmauer-Wolfpassing und Muckendorf-Wipfing wird eine EEG vorbereitet. Unterstützung von privaten Interessenten bei der Umsetzung von EEGs und GEAs.</p>													
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Leistungsindikatoren</th> <th>Erfüllung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3 Vorstudien/Machbarkeitsstudien/Projektstudien</td> <td>2 Studien</td> </tr> <tr> <td>30 Teilnehmer:innen PV-Einkaufsgemeinschaft</td> <td>26 zusätzliche</td> </tr> <tr> <td>4 Veranstaltungen</td> <td>2 Veranstaltungen</td> </tr> <tr> <td>6 Beratertage PV</td> <td>1 Beratertag</td> </tr> <tr> <td>4 Workshops (EEG, Nah-/Fernwärme/...)</td> <td>2 Workshops</td> </tr> </tbody> </table>		Leistungsindikatoren	Erfüllung	3 Vorstudien/Machbarkeitsstudien/Projektstudien	2 Studien	30 Teilnehmer:innen PV-Einkaufsgemeinschaft	26 zusätzliche	4 Veranstaltungen	2 Veranstaltungen	6 Beratertage PV	1 Beratertag	4 Workshops (EEG, Nah-/Fernwärme/...)	2 Workshops
Leistungsindikatoren	Erfüllung													
3 Vorstudien/Machbarkeitsstudien/Projektstudien	2 Studien													
30 Teilnehmer:innen PV-Einkaufsgemeinschaft	26 zusätzliche													
4 Veranstaltungen	2 Veranstaltungen													
6 Beratertage PV	1 Beratertag													
4 Workshops (EEG, Nah-/Fernwärme/...)	2 Workshops													

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	Bauen & Sanieren
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Die Sanierung von Bestandsobjekten im kommunalen, privaten, betrieblichen und landwirtschaftlichen Bereich ist weiterhin eine der wesentlichen Treiber, um den Energieverbrauch im Wärme- aber auch im Stromsektor zu senken. Bei dieser Maßnahme wird neben der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit spezielles Augenmerk auf die Nutzung von bestehenden Beratungsangeboten und die Umsetzung von Sanierungen gelegt.</p> <p>KlimaEnergieMesse (KEM-Messe) Bereits in den vorigen KEM-Perioden wurde das Format der KEM-Messe erfolgreich umgesetzt. Auf dieser eintägigen Veranstaltung im Messe-Format stehen zu den Themen rund ums Bauen und Sanieren kompetente Partner:innen (Fachbetriebe) aus der KEM-Region für die Besucher zur Verfügung. Ergänzt wird das Angebot durch Expertinnen und Experten der Energieberatung NÖ sowie anderer externer Experten je nach Themenschwerpunkt. Darüber hinaus können die Besucher:innen die Vorzüge der Elektro-Mobilität „erfahren“ und weitere Mobilitätsangebote testen. Kinderprogramm und regionale Schmankerl können das Programm abrunden. Diese Messe war ein voller Erfolg und soll daher im Abstand von 1-2 Jahren regelmäßig in der Region angeboten werden. Aber auch bei anderen Veranstaltungen können je nach Bedarf und Setting der Veranstaltungen Fachinputs zu diesen Themen gegeben werden.</p> <p>Beratungsoffensive Private und Mehrparteien-Häuser Neben der weiteren Forcierung der Sanierungsberatungen durch eigene Energiesprechstage oder im Rahmen von Veranstaltungen sollen auch die Sanierungen von Mehrparteien-Häusern anhand von Musterprojekten initiiert und bei der möglichen Umsetzung begleitet werden. Die Beratungen von Privathäusern wird in Kooperation mit Expert:innen der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ durchgeführt.</p> <p>Thermografie-Aktion Die Thermografie-Aktion ist in der KEM Tullnerfeld OST bereits ein etabliertes und bekanntes Dienstleistungsprodukt, das eine hohe Rate an Sanierungsberatungen in den vergangenen</p>

	<p>Jahren ermöglicht hat. Durch das niederschwellige Angebot einer Thermografie in Ergänzung zu einer Energieberatung, konnte das Interesse an Beratungen deutlich angehoben werden. Dieses Angebot soll auch in der Weiterführungsphase bestehen bleiben.</p> <p>Zusätzlich zu der Organisation, Durchführung und Begleitung der Beratungen werden Befragungen zur tatsächlichen Umsetzung der besprochenen Maßnahmen durchgeführt, um so auch die Sanierungsrate feststellen zu können und die geplanten Maßnahmen wieder ins Bewusstsein zu rufen.</p> <p>Sanierungsfahrplan Gemeindeobjekte</p> <p>Auf Basis der Energiebuchhaltung der Gemeinden werden daher alle Gemeindeobjekt identifiziert, die im Jahresdurchschnitt einen höheren Wert aufweisen. Für diese Objekte wird ein Sanierungsfahrplan erstellt und Maßnahmen zusammengestellt, die es ermöglichen, diesen Wert zu erreichen. Teil dieses Sanierungsfahrplans ist auch die Zusammenstellung von möglichen Förderungen für die Durchführung dieser Maßnahmen. Dabei sollen auch Themen wie ökologische Baustoffe, Plus-Energie-Häuser, Bauteil-Aktivierung, etc. in Betracht gezogen werden.</p>																																																	
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine</th> <th>bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Organisation Klima-Energie-Messe und Umwelttag</td> <td>KEM-Messe durchgeführt</td> </tr> <tr> <td>Durchführung Thermografie-Aktionen</td> <td>Angebot in jedem Winter weitergeführt</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde-Workshops für Sanierungsfahrplan</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Fertigstellung Sanierungsfahrplan</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Durchführung Exkursionen</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>	Meilensteine	bisherige Erreichung	Organisation Klima-Energie-Messe und Umwelttag	KEM-Messe durchgeführt	Durchführung Thermografie-Aktionen	Angebot in jedem Winter weitergeführt	Gemeinde-Workshops für Sanierungsfahrplan	-	Fertigstellung Sanierungsfahrplan	-	Durchführung Exkursionen	-																																					
Meilensteine	bisherige Erreichung																																																	
Organisation Klima-Energie-Messe und Umwelttag	KEM-Messe durchgeführt																																																	
Durchführung Thermografie-Aktionen	Angebot in jedem Winter weitergeführt																																																	
Gemeinde-Workshops für Sanierungsfahrplan	-																																																	
Fertigstellung Sanierungsfahrplan	-																																																	
Durchführung Exkursionen	-																																																	
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Planung, Organisation und Durchführung der KEM-Messe am 04. Mai 2024:</p> <p>Die KEM Tullnerfeld OST veranstaltete zum bereits dritten Mal, diesmal wieder in bewährter Kooperation mit der Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing, eine kleinregionale Firmenmesse zum Thema Sanieren, Heizen, Erneuerbare Energie, Klimaschutz, Energiesparen und klimafittem Gartln. Zahlreiche Interessent:innen kamen zur Römerhalle, um das umfangreiche Beratungsangebot der Expert:innen der Energieberatung NÖ (eNu), von ‚Natur im Garten‘ (NiG) sowie einiger engagierter regionalen Fachfirmen in Anspruch zu nehmen. Diese boten in vielen individuellen Gesprächen wertvolle Hinweise zu den Bau- und Sanierungsprojekten der Besucher:innen an. Spannende Vorträge rundeten das individuelle Beratungs-Angebot ideal ab.</p> <p>Forcierung von Energieberatungen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Einzelbauteilsanierung; Heizung</th> <th>Heizung</th> <th>Heizung; Einzelbauteilsanierung</th> <th>Beratung Vor-Ort Sanierungskonzept</th> <th>Sauber heizen für Alle</th> <th>Gesamtergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>32116</td> <td></td> <td>29</td> <td>2</td> <td>12</td> <td>2</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>32134</td> <td>1</td> <td>32</td> <td>1</td> <td>15</td> <td></td> <td>49</td> </tr> <tr> <td>32140</td> <td>1</td> <td>21</td> <td></td> <td>10</td> <td>3</td> <td>37</td> </tr> <tr> <td>32142</td> <td>1</td> <td>79</td> <td>1</td> <td>54</td> <td>1</td> <td>136</td> </tr> <tr> <td>32143</td> <td>1</td> <td>13</td> <td></td> <td>8</td> <td>1</td> <td>23</td> </tr> <tr> <td>Alle Gemeinden</td> <td>4</td> <td>174</td> <td>4</td> <td>99</td> <td>4</td> <td>290</td> </tr> </tbody> </table> <p>Durchführung eines Beraterabends zu diesem Themenbereich in der Badesiedlung Altenberg. Durchführung von 2 Beratungen für Mehrparteienhäuser.</p>		Einzelbauteilsanierung; Heizung	Heizung	Heizung; Einzelbauteilsanierung	Beratung Vor-Ort Sanierungskonzept	Sauber heizen für Alle	Gesamtergebnis	32116		29	2	12	2	45	32134	1	32	1	15		49	32140	1	21		10	3	37	32142	1	79	1	54	1	136	32143	1	13		8	1	23	Alle Gemeinden	4	174	4	99	4	290
	Einzelbauteilsanierung; Heizung	Heizung	Heizung; Einzelbauteilsanierung	Beratung Vor-Ort Sanierungskonzept	Sauber heizen für Alle	Gesamtergebnis																																												
32116		29	2	12	2	45																																												
32134	1	32	1	15		49																																												
32140	1	21		10	3	37																																												
32142	1	79	1	54	1	136																																												
32143	1	13		8	1	23																																												
Alle Gemeinden	4	174	4	99	4	290																																												
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Leistungsindikatoren</th> <th>Erfüllung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Hauptveranstaltung (KEM-Messe)</td> <td>Durchgeführt am 04.05.2024</td> </tr> <tr> <td>5 Workshops/Exkursionen/Veranstaltungen</td> <td>1 Veranstaltung</td> </tr> <tr> <td>5 Sanierungsfahrpläne (1 je Gemeinde)</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>100 Thermografie-Beratungen</td> <td>30 Thermografie-Beratungen</td> </tr> </tbody> </table>	Leistungsindikatoren	Erfüllung	1 Hauptveranstaltung (KEM-Messe)	Durchgeführt am 04.05.2024	5 Workshops/Exkursionen/Veranstaltungen	1 Veranstaltung	5 Sanierungsfahrpläne (1 je Gemeinde)	-	100 Thermografie-Beratungen	30 Thermografie-Beratungen																																							
Leistungsindikatoren	Erfüllung																																																	
1 Hauptveranstaltung (KEM-Messe)	Durchgeführt am 04.05.2024																																																	
5 Workshops/Exkursionen/Veranstaltungen	1 Veranstaltung																																																	
5 Sanierungsfahrpläne (1 je Gemeinde)	-																																																	
100 Thermografie-Beratungen	30 Thermografie-Beratungen																																																	

	6 Beratertage	2 Beratertage durchgeführt
--	---------------	----------------------------

Maßnahme Nummer:	7	
Titel der Maßnahme:	Raus aus Öl und Gas Offensive	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>In diesem Maßnahmenpaket wird ein Fokus auf die Wärmewende und den Themenschwerpunkt „Raus aus Öl und Gas“ gelegt. Dabei soll der Focus auf alle Zielgruppen (Private EFH und MFH, Kommunale Objekte, Gewerbe, Landwirtschaft) gesetzt werden, um eine umfassende Transformation der fossilen Heizungen auf ökologische Varianten zu erwirken.</p> <p>Basiserhebungen Erhebung der bestehenden Heizanlagen Öl und Gas in enger Kooperation mit Gemeinden und Rauchfangkehrer:innen. Sollte hier zusätzlich noch in einigen Bereichen die Datenlage verbessert werden müssen, können regionsweise Umfragen über die aktuelle Wahl des Wärmeträgers gemacht werden.</p> <p>Beratung, Beratung, Beratung Folgende Formate werden hier angeboten, wobei die KEM die Organisation, Koordination, Bewerbung und Durchführung der Veranstaltungen sowie der Beratungsangebote übernimmt. Dabei wird auf externe Expert:innen zurückgegriffen – vorrangig der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kooperationen mit regionalen InstallateurInnen, Banken, Rauchfangkehrer:innen, anderen Unternehmen - Erarbeitung eines „Sorglospaketes“ und Kommunikation an Bürger:innen - Informationsfolder auf spezifische regionale Voraussetzungen adaptieren (Nutzung vorhandenes Angebot eNu) - „Raus aus dem Öl“-Veranstaltungen mit Vortrag und Infostand eines Erneuerbare-Wärme-Coaches der Energieberatung NÖ unter Einbindung lokaler Installateur:innen. - Motivation und Bewerbung Beratungsangebote - Erneuerbare-Wärme-Coach (kostenlose Energieberatung des Landes Niederösterreich) - Nach dieser Beratung erhalten Private Unterstützung bei Angebotseinholung und Förderanträgen - Forcierung der Beratungsleistungen anderer Institutionen (z.B. Wirtschaftskammer NÖ) für die Heizungsumstellung bei Betrieben. <p>Für den kommunalen Sektor wird in enger Abstimmung mit dem Sanierungsfahrplan ein Konzept für die Heizungsumstellung der verbleibenden Erdgas-befeuerten Objekte erstellt.</p> <p>Neue Heizung vor den Vorhang Um plakative Beispiele von erfolgreichen Heizungsumstellungen auch breitenwirksam bekannt zu machen, werden Heizungstauschvideos als Best Practice erstellt und über die diversen Kanäle der KEM und der Gemeinden öffentlich gemacht. Ergänzend dazu können auch noch folgende Aktionen über die diversen Kanäle der KEM und der Mitgliedsgemeinden gemacht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Plakate/Sujets von den Best Practice Heizungsumstellungen - Erfolgsberichte - Interviews - Wettbewerbe - Postwurfsendungen - Gemeindezeitungsvorlagen 	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:		
	Meilensteine	bisherige Erreichung
	Erhebung kommunaler Öl-/Gasheizungen	Erhebung abgeschlossen
	Kontaktaufnahme Kooperationspartner (Installateur:innen, Banken, Rauchfangkehrer:innen)	-
	Beratungen und Begleitung Umstellung aller kommunalen Heizsysteme auf Erneuerbare	Vorbereitungen erfolgt
	Erhebung privater Ölheizungen	-
Erstellung und Verteilung Infofolder	Infoblatt mit Fördermöglich-	

		keiten veröffentlicht
	Durchführung von Veranstaltungen und Beratertagen zu Raus aus dem Öl in bzw. mit den teilnehmenden Gemeinden	Schwerpunkt bei KEM-Messe, Beratertag in der Badesiedlung
	Erstellung von Videos, Erfolgsberichten und anderen Sujets	-
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Im Rahmen der KEM-Messe (siehe oben) wurde ein spezieller Focus auf Beratungen zum Thema Heizungstausch gelegt und ein Fachvortrag zu Wärmepumpen angeboten.</p> <p>Durchführung einer Info-Veranstaltung mit Beratungen zum Thema Raus aus Öl und Gas in der Badesiedlung St. Andrä-Wördern.</p> <p>Die kommunalen Objekte wurden zusammengefasst, bei denen noch Öl- und Gas-Heizungen im Einsatz sind.</p> <p>Erstellung eines Infoblatts zu den Fördermöglichkeiten und Veröffentlichung in Gemeindezeitungen, Newsletter, Verteilung auf der KEM-Messe, Facebook, etc.</p>	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikatoren	
	3 Kurzvideos Heizungsumstellung	-
	5 Erhebungsberichte	2
	5 Informationsveranstaltungen	2
	5 Workshops mit Institutionen, Kommunen, Betriebe, Wohnbauträger und/oder Landwirte	-
	200 Spezialberatungen Raus aus Öl und Gas	186
	5 Kommunal-Konzepte Raus aus Öl und Gas	-

Maßnahme Nummer:	8	
Titel der Maßnahme:	Energiegerechtigkeit	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Sauber und Sozial Heizen</p> <p>Die KEM startet eine Initiative, zur Bewerbung der Fördermöglichkeit „Sauber Heizen“. Dafür möchte sie in Kooperation mit Sozialvereinen und Sozialmärkten, Pflegediensten, Pfarren, etc. auf der einen Seite und mit Installationsbetrieben auf der anderen Seite eine Kampagne starten, welche die Bekanntheit der Bundesförderung steigert und damit die Inanspruchnahme fördert. Eine detaillierte Ausarbeitung der Kampagne erfolgt in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartner:innen.</p> <p>Sozial Strom</p> <p>Auch im Bereich des Strombezugs gibt es einige Aktionen, welche die KEM initiieren und begleiten möchte. Ein Auswahl der folgenden Aktionen ist möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeindeförderungen für energiesparende Geräte für einkommensschwache Haushalte (Ausarbeitung Förderungs-katalog) • Prüfung von Sondertarifen und Vermittlung in EEGs für betroffene Haushalte • Spezial-Energieberatertage/Sprechstunden für betroffene Haushalte (mit Expert:innen der Energie- Umweltagentur NÖ) • Awareness-Tage und Aktionen mit Vergabe von LED-Lampen, Dusch-Sparkopf, ... - Sichtbarmachen von unnötigen Energieverbrauchern durch das kostenfreie Verleihen bzw. Ausgeben von Strom-Messgeräten inklusive Einschulung in eine geeignete Energiebuchhaltung. 	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine	
	Auswahl Kooperationspartner:innen	Erhebung der Kooperationspartner:innen Bewerbung der Angebote
	Abhaltung Beratungen	Durchführung von 5 Beratungen „Sauber Heizen für Alle“
	Modellentwicklung Sanierung für Eigentümer:innen attraktivieren	Infoblatt veröffentlicht

	Durchführung Schwerpunkttaktion Sozial Strom	-
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Gemeinsam mit den Mitgliedern der Steuerungsgruppe wurden potentielle Kooperationspartner:innen in der KEM-Region identifiziert. Die Angebote zur Beratung und zur Förderung von z.B. Heizungstausch im Rahmen von ‚Sauber Heizen für Alle‘ wurden in diversen Medien, bei Veranstaltungen, in Newslettern und in individuellen Gesprächen intensiv beworben. Auf Basis der bisherigen Erfahrungen wurde auch ein KEM-Leitprojekt eingereicht und gestartet (KEMeinsam gegen Energiearmut)	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikatoren	Erfüllung
	3 Workshops bzw. Veranstaltungen	2 Veranstaltungen
	500 Flyer	
	25 Beratungsgespräche	5
	1 Konzept für EEG-Integration für Sozial Strom	-

Maßnahme Nummer:	9	
Titel der Maßnahme:	Kreislaufwirtschaft	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Reparaturbonus startet durch Der Reparaturbonus, eine Initiative des Bundes, bietet eine attraktive Möglichkeit kaputte Geräte reparieren zu lassen. Dadurch können Ressourcen wiederverwendet und eingespart werden. Der Reparaturbonus wurde von Privaten gut angenommen ist aber noch nicht sehr im breiten Bewusstsein verankert. Diese Nachfrage soll durch gezielte KEM-Initiativen wie z.B. Aktionstage oder Presseinformationen weiter gesteigert werden. Noch intensiver möchte die KEM die Bewusstseinsbildung bei möglichen Reparaturbetrieben vorantreiben</p> <p>Sharing weitergedacht Als Beitrag zur Ressourcenschonung soll das Konzept des Sharings auf weitere Themenfelder ausgedehnt werden. Die KEM möchte innovative Ansätze initiieren und fördern, wie ein sparsamer Umgang mit Ressourcen durch Teilen weiterverfolgt werden kann. Ein Ansatz ist, sich Inspiration aus dem Urban-Sharing zu holen und beispielsweise ein Werkzeug-Sharing zu initiieren. Aber auch andere Ansätze des Sharings wie beispielsweise „KostNix-Läden“ oder „ReUse Container in Sammelstellen“ sollen weiter bedacht werden. Als Partner-Institutionen können hier auch diverse Vereine, speziell Car-Sharing-Vereine fungieren.</p> <p>Regionale Versorgung Nicht zuletzt die Corona-Pandemie und (vermeintliche) Versorgungsengpässe haben die Bedeutung von regionaler Lebensmittelversorgung deutlich angehoben. Dieser Trend führt auch zu positiven Effekten für das Klima, denn Transportwege können kurzgehalten werden und Produktionsbedingungen sind transparenter, sodass grob umwelt- oder klimaschädliche Praktiken nicht toleriert werden würden. Die KEM möchte die regionale Lebensmittelversorgung (insbesondere die bestehenden Initiativen wie Hofläden) daher zusätzlich fördern. Dafür sind mehrere Formate angedacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionales Kochbuch • Kochkurse • Kräuterwanderungen • Regionaler Einkaufskorb 	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine	bisherige Erreichung
	Durchführung von Veranstaltungen/Workshops	3 Stammtische
	Erstellung von Informations-Broschüren und/oder Web-Auftritten	Website für regionale Angebote
	Durchführung von Informationskampagne	-
	Zusammenstellung regionaler Einkaufskorb	-

Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Erstellung, Veröffentlichung und Bewerbung einer neuen Regionalen Homepage mit Infos über lokale Produzent:innen, Reparaturbetriebe, Initiativen, Sharing-Angebote, Pflanzenbörsen, etc.: regional.tullnerfeld-ost.at</p> <p>Bei insgesamt 3 Stammtischen waren die Themen dieses Maßnahmenpakets das Hauptthema:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 13.03.2023: Kreislaufwirtschaft – Reparieren/Re-Use/Renovieren • 08.05.2023: Sharing weiter gedacht • 13.05.2024: Regionale Produkte / Dienstleistungen <p>Bewerbung Reparaturbonus auf Info-Blatt und in SocialMedia bzw. Homepage/Newsletter/KEM-Messe</p>											
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="553 541 1127 569">Leistungsindikatoren</th> <th data-bbox="1127 541 1424 569">Erfüllung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="553 569 1127 625">5 Veranstaltungen/Workshops zum Reparaturbonus und zur regionalen Versorgung</td> <td data-bbox="1127 569 1424 625">3 Veranstaltungen</td> </tr> <tr> <td data-bbox="553 625 1127 653">1 regionales Umsetzungskonzept zu Sharing weitergedacht</td> <td data-bbox="1127 625 1424 653">-</td> </tr> <tr> <td data-bbox="553 653 1127 680">500 Flyer/Folder</td> <td data-bbox="1127 653 1424 680">-</td> </tr> <tr> <td data-bbox="553 680 1127 707"></td> <td data-bbox="1127 680 1424 707"></td> </tr> </tbody> </table>		Leistungsindikatoren	Erfüllung	5 Veranstaltungen/Workshops zum Reparaturbonus und zur regionalen Versorgung	3 Veranstaltungen	1 regionales Umsetzungskonzept zu Sharing weitergedacht	-	500 Flyer/Folder	-		
Leistungsindikatoren	Erfüllung											
5 Veranstaltungen/Workshops zum Reparaturbonus und zur regionalen Versorgung	3 Veranstaltungen											
1 regionales Umsetzungskonzept zu Sharing weitergedacht	-											
500 Flyer/Folder	-											

Maßnahme Nummer:	10									
Titel der Maßnahme:	Klimaschutz zum Angreifen									
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Klima-Checker-Videos von Privaten/Betrieben/Landwirtschaft</p> <p>Die KEM erstellt Kurzvideos mit bekannten Persönlichkeiten der Region (z.B. Bürgermeister, Gemeinderäte, Vereinsobmänner/-frauen, ...), um konkrete Klimaschutztipps zu vermitteln. Geplant ist eine Reihe humorvoller Kurzvideos, welche niederschwellige Anreize bieten sollen, sich mit einzelnen Themen und Maßnahmen zum Klimaschutz auseinanderzusetzen Z.B. „Sonnenstrom ernten mit Bürgermeister:in Maria Mustermann“.</p> <p>Ein guter Tag hat 100 Punkte Weiterführung</p> <p>Beim Projekt „Ein guter Tag hat 100 Punkte“ werden mit Unterstützung einer Handy-App die aktuelle persönliche CO2 Bilanz erfasst. In einem Testzeitraum werden Ideen entwickelt und ausprobiert, wie der eigene CO2-Fußabdruck reduziert werden kann. Es soll daraus nicht zwingend nur ein Wettbewerb entstehen, sondern eine spannende Auflistung, welche Angewohnheiten besonders klimaintensiv sind und wie diese Erkenntnisse auch in die Gestaltung der Gemeinden einfließen können.</p> <p>Die Aktion ein guter Tag hat 100 Punkte wurde in der WF I initiiert und soll in der WF II weitergeführt werden. Das Feedback und Interesse an der Aktion ist groß, daher sollen noch mehr Menschen in das Projekt einbezogen werden, um eine größere Breitenwirksamkeit zu erreichen. Daher wird es in der WF II neu auch mindestens eine Kick-Off und eine Abschlussveranstaltung der Aktion geben. Das Projekt soll prinzipiell zu einer langfristigen Verhaltensänderung führen und die Menschen daher möglichst lange begleiten.</p> <p>Jugendklimakonferenz</p> <p>Friday for Future hat es gezeigt – viele junge Menschen setzen sich aktiv für das Klima ein und haben zahlreiche Ideen, welche Maßnahmen gesetzt werden sollte. Auch in der Region gab es eigene Fridays for Future Demonstrationen und Initiativen von jungen Bewohner:innen. Dieses enorme Potenzial soll aufgegriffen und mithilfe der KEM gebündelt werden. Daher plant die KEM eine Jugendklimakonferenz oder ggf. ein Jugendparlament zum Thema Klima. Hier sollen die Ideen und Wünsche der jüngeren Generation gehört werden und an Entscheidungsträger:innen der Region übermittelt werden. Die KEM unterstützt ebenfalls die Umsetzung möglicher Maßnahmen, um den Empowerment-Ansatz dieses APs zu unterstreichen.</p>									
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="553 1738 1127 1766">Meilensteine</th> <th data-bbox="1127 1738 1424 1766">bisherige Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="553 1766 1127 1793">Konzepte und Organisation der Veranstaltungen</td> <td data-bbox="1127 1766 1424 1793"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="553 1793 1127 1820">„Drehbücher“ für die Videos</td> <td data-bbox="1127 1793 1424 1820">Vorkonzepte</td> </tr> <tr> <td data-bbox="553 1820 1127 1848">Konzept und Organisation Jugendklimakonferenz</td> <td data-bbox="1127 1820 1424 1848">Vorbereitende Besprechungen mit potentiellen Unterstützern</td> </tr> </tbody> </table>		Meilensteine	bisherige Erreichung	Konzepte und Organisation der Veranstaltungen		„Drehbücher“ für die Videos	Vorkonzepte	Konzept und Organisation Jugendklimakonferenz	Vorbereitende Besprechungen mit potentiellen Unterstützern
Meilensteine	bisherige Erreichung									
Konzepte und Organisation der Veranstaltungen										
„Drehbücher“ für die Videos	Vorkonzepte									
Konzept und Organisation Jugendklimakonferenz	Vorbereitende Besprechungen mit potentiellen Unterstützern									

	Ergebnisbericht „Ein guter Tag hat 100 Punkte“	-	
	Gestalten der Printprodukte	-	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Erstellung von ersten Konzepten für die Gestaltung der Klima-Checker-Videos. Identifikation von potenziellen ‚Schauspielern‘ (Gemeinde-Verantwortliche, bekannte Persönlichkeiten in der Region, ...).</p> <p>Die Aktion ‚Ein guter Tag hat 100 Punkte‘ hatte im Aktionszeitraum Anfang 2023 leider keine große Resonanz – daher wurde die Weiterführung vorerst nach hinten verschoben.</p> <p>In St. Andrä-Wördern wurde eine gemeindeinterne Veranstaltung durchgeführt: „Kinder- und Jugendparlament“</p>		
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikatoren		Erfüllung
	5 Kurzvideos		-
	20 zusätzliche Teilnehmer:innen bei der Aktion ‚Ein guter Tag hat 100 Punkte‘		-
	1 Abschlussveranstaltung ‚Ein guter Tag hat 100 Punkte‘		-
	5 Workshops mit Teilnehmer:innen an der Aktion ‚Ein guter Tag hat 100 Punkte‘		-
	1 Konzeption/Organisation/Durchführung Jugendklimakonferenz		Vorbereitende Maßnahmen

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitle: KEM & KLAR Stammtische

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM Tullnerfeld OST, St. Andrä-Wördern, Zeiselmauer-Wolfpassing, Muckendorf-Wipfing, Königstetten, Tulbing

Bundesland: Niederösterreich

Projektkurzbeschreibung:

Die KEM Tullnerfeld OST veranstaltet alle 2 Monate einen Stammtisch für interessierte Bewohner:innen, Stakeholder:innen oder auch Betriebe in der Region. Dabei wird über Impulsreferate von externen Experten spannender Input für eine allgemeine Diskussion gegeben oder aber auch einfach themenoffen über die Anliegen und Ideen der Teilnehmer:innen gesprochen. Die Themenwahl variiert und spiegelt die Themen der Arbeitspakete der KEM wider.

Projektkategorie:

x Erneuerbare Energie:

x Photovoltaik; x Solarthermie; Wind; x Biomasse/Biogas; x Wasser; Sonstiges

x Energieeffizienz:

Industrie; x KMU; x Privat; Sonstiges

x Mobilität:

x Öff. Verkehr; x E-Mobilität; x Radverkehr; x zu Fuß gehen; x Sonstiges: Sharing

x Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Öffentliche Beschaffung

x Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson

Name: DI Rupert Wychera

E-Mail: kem@tullnerfeld-ost.at

Tel.: 06643454451

Weblink: <https://kem.tullnerfeld-ost.at>

Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager*in

Diese kleinregionale Klima- und Energiemesse hat durch ihren kleinregionalen Charakter unzählige Interessent:innen auch aus benachbarten Regionen zu der Veranstaltung gelockt. Es war uns ein großes Anliegen, dass viele lokale Betriebe teilnahmen, um den Interessent:innen auch tatsächlich lokale Ansprechpartner:innen zur Verfügung zu stellen. Durch diese Veranstaltung konnte auch das Thema Klimaschutz und Klimawandelanpassung verstärkt transportiert und konkrete Lösungen angeboten werden. Dieses Format, das in der Vorbereitung sehr aufwändig ist, hat auch großes Interesse bei anderen Regionen geweckt.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthinhalt und Ziel:

Die regelmäßigen Stammtische verfolgen mehrere Ziele: Sie dienen einerseits als umfassende Informationsplattform/-veranstaltung für die Bewohner:innen der Region hinsichtlich diverser Klimaschutzmaßnahmen (Sanierung, Heizungstausch, Erneuerbare Energien, Mobilität, Regionale Produkte, etc.) und andererseits gibt es dadurch die Möglichkeit für die Bevölkerung in einer ungezwungenen Atmosphäre ihre Anliegen und Ideen einzubringen. Durch die Vernetzung mit Themen der deckungsgleichen KLAR können auch unterschiedliche Ziel-/Interessent:innen-Gruppen angesprochen werden und so eine Verbreiterung der Themeninformation erreicht werden.

Ablauf des Projekts:

Diese Stammtische finden jeden 2. Montag in den ungeraden Monaten statt und werden über alle verfügbaren Kanäle in der Region beworben (KEM-Newsletter, KEM-Homepage, KEM-Facebook/Instagram, Gemeindezeitungen, Gem2Go, Plakatständer, Aushänge in stark frequentierten Stellen in der Region). Die Zahl der Teilnehmer:innen variiert je nach Themenschwerpunkt zwischen 15 und bis zu 100.

Als Ort der Stammtische werden meist Lokale oder Veranstaltungsräume in der KEM-Region gewählt. Dabei wird auch darauf geachtet, dass diese in allen 5 KEM-Gemeinden in regelmäßigen Abständen stattfinden.

Kosten:

Die Gesamtkosten für die Veranstaltungen sind mit Ausnahme von etwaigen Kosten für Vortragende oder externe Sachkosten für z.B. Filmausleihen sehr gering. Die Kosten je Veranstaltung betragen somit zwischen 0 und max. 500 EUR.

Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

nicht messbar

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Dieses Projekt war und ist ein großer Erfolg, da durch die regelmäßige Umsetzung mehrere Ziele erreicht werden können:

- Stärkerer Bekanntheitsgrad der KEM und KLAR Region durch die sehr regelmäßigen Veranstaltungen
- Erweiterung der Liste der Interessent:innen durch intensive Bewerbung des und durch den Newsletter aufgrund der Vielzahl an unterschiedlichen Themen
- Niederschwelliger Zugang zu Information für die Interessent:innen

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Die Durchführung der Stammtische bedarf zwar eines relativ großen organisatorischen Aufwands, aber sie können die Arbeit und die Themenbereiche der KEM langfristig sehr gut in der Region verankern.

Projektrelevante Webadresse:

<https://stammtisch.tullnerfeld-ost.at>